Jahresbericht

des

Realprogymnasiums zu Bünde i. W.

für das Schuljahr
Ostern 1910 bis Ostern 1911

erstattet vom Direktor.

Inhalt:

Schulnachrichten.

Druck von Ziegemeyer & Co., Bünde i. W.
1911.

1911. Progr. Nr. 503.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums Düsseldorf

96u
5 (1910)

503

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

Lehrfächer	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
Religion, evang.	2	2	2	2	2	3	13
Religion, kath.	2						2
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2 / 1 } 3	3 / 1 } 4	19
Lateinisch	4	5	5	7	8	8	37
Französisch	4	4	4	5			17
Englisch	3	3	3				9
Geschichte	2	2	2	2			8
Erdkunde	1	2	2	2	2	2	11
Rechnen und Mathematik	5	5	5	4	4	4	27
Naturwissenschaften	4	2	2	2	2	2	14
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2		10
Linearzeichnen	2						2
Schreiben		1*			2	2	5
Singen	1				1		3
	1						
Turnen	3			3		3	9

* Für Schüler mit schlechter Handschrift.

2a. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer im Sommerhalbjahr.

Namen der Lehrer	Klassenlehrer von	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summe
1. Adolf Messing, Direktor	U II	Lat. 4					Lat. 8 Deut. 4	16
2. Friedr. Langewische, Professor	O III	Gesch. 2 Erdk. 1	Erdk. 2 Franz. 4		Erdk. 2 Franz. 5		Turn. 3	22
		Turnen 3						
3. Karl Spies Oberlehrer	IV		Lat. 5 Gesch. 2	Gesch. 2 Erdk. 2	Lat. 7 Deut. 3	Erdk. 2		23
4. Paul Junkereit, Oberlehrer		Math. 5 Nat. 4	Math. 5 Nat. 2	Plan. 3 Nat. 2	Plan. 2			23
5. Otto Rodewald, Oberlehrer		Rel. 2 Deut. 3	Rel. 2 Deut. 3	Alg. 2	Rel. 2 Rech. 2	Rechn. 4	Rech. 4	24
6. Eugen Stroeder, Oberlehrer	V			Lat. 5	Gesch. 2	Deut. 3 Lat. 8	Rel. 3	24
					Turnen 3			
7. Otto Armitroff, Oberlehrer	U III	Eng. 3 Franz. 4	Eng. 3	Eng. 3 Franz. 4 Deut. 3 Rel. 2		Rel. 2		24
8. Eduard Braun, Lehrer d. Rpg.	VI	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Nat. 2 Zeich. 2	Nat. 2 Zeich. 2	Nat. 2 Erdk. 2	28
		Linearzeichn. 2						
			Schreiben 1			Schreib. 2	Schreib. 2	
		Singen 1				Singen 1		
		Singen 1						
9. Dornseifer, Pastor		Kath. Religion 2						2

2b. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer im Winterhalbjahr.

Namen der Lehrer	Klassenlehrer von	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summe
1. Adolf Messing, Direktor	U II	Lat. 4					Deut. 4 Lat. 8	16
2. Friedr. Langewiesche, Professor	O III	Gesch. 2	Franz. 4 Erdk. 2		Franz. 5 Erdk. 2 Gesch. 2		Erdk. 2 Turn. 3	22
3. Karl Spies Oberlehrer	IV	Erdk. 1	Lat. 5 Gesch. 2	Gesch. 2 Erdk. 2	Lat. 7 Deut. 3	Erdk. 2		24
4. Eugen Stroeder, Oberlehrer	V	Rel. 2 Deut. 3	Rel. 2 Deut. 3	Lat. 5		Lat. 8		23
5. Otto Armitroff, Oberlehrer	U III	Eng. 3 Franz. 4	Eng. 3	Eng. 3 Franz. 4 Rel. 2 Deut. 3	Rel. 2			24
6. Dr. Friedrich Adolf Willers, Oberlehrer		Math. 5 Nat. 4	Math. 5	Math. 5 Nat. 2	Turnen 3			24
7. Wilhelm Meyer, Probecandidat.		Turnen 3	Nat. 2		Math. 2 Rech. 2 Nat. 2	Rechn. 4 Nat. 2	Rech. 4 Nat. 2	23
8. Eduard Braun, Lehrer d. Rpg.	VI	Zeich. 2 Linearzeichn. 2 Singen 1 Singen 1	Zeich. 2 Schreiben 1	Zeich. 2	Zeich. 2	Rel. 2 Deut. 3 Zeich. 2 Schreib. 2 Singen 1	Rel. 3 Schreib. 2	28
9. Dornleifer, Pastor		Kath. Religion 2						2

3. Lehraufgaben.

Die nach den amtlichen Lehrplänen behandelten Unterrichtsstoffe sind in den Berichten über die Schuljahre 1905—1908 ausführlich mitgeteilt.

Lektüre.

Religion: UII: Lukas-Evangelium.

Deutsch: UII: Schiller, Jungfrau von Orleans; Lessing, Minna von Barnhelm; Privatlektüre: Freytag, VI. Band der „Ahnen"; Schiller, Maria Stuart. OIII: Heyse, Kolberg; Homer, Ilias in der Voß'schen Uebersetzung; Privatlektüre: Freytag, Soll und Haben I. Band; Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. UIII: Homers Odyssee in der Uebersetzung von Voß.

Lateinisch: UII: Ovids Metamorphosen (Ausgabe von Sedlmayr): I, 1—4: Vorwort, I, 89—162: Die vier Weltalter, I, 262—312: Die Sintflut, XII, 1—38: Die Griechen in Aulis, XI, 87—143: Midas. — Caesar, bellum Gallicum, Buch VI, 21—28, VII 1—45. OIII: Caesar, bellum Gallicum III u. IV. UIII: Caesar, bellum Gallicum, Buch II und IV. IV: Lateinisches Lesebuch von Ostermann-Müller, 1. Teil des Lateinischen Uebungsbuches für Quarta.

Französisch: UII: Maitres Conteurs S. 1—17, 39—47, 60—75. OIII: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813: Abschn. I—X.

Englisch: UII: Henty, With Clive in India, S. 1—39. OIII: Stories for the Schoolroom by various Authors, S. 3—19, 39—53.

Deutsche Aufsätze in UII:

1. „Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand" — oder „Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht." 2. Weshalb baut der Kreis Herford ein Elektrizitätswerk? — oder: Volkswirtschaftliche Betrachtungen über einen Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens. 3. Aus dem Leben eines Kriegsfreiwilligen vom Jahre 1813: Hoffnungen und Enttäuschungen. 4. Der Untergang der 15 römischen Cohorten im Gebiete der Eburonen. 5. Das Bemühen des Wachtmeisters Werner, dem in Geldnot befindlichen Major Tellheim zu helfen (nach Lessings Minna von Barnhelm). 6. Das Auftreten Riccauts de la Marlinière in Lessings Minna von Barnhelm (sein Gespräch mit Minna). 7. Der Ring des Polykrates (Inhaltsangabe). 8. Jeanne d' Arc von ihrer Berufung bis zur Befreiung Orleans' (nach Schillers Jungfrau von Orleans), Prüfungsaufsatz.

Mathematische Aufgaben für die Schlußprüfung Ostern 1911.

1. Vom Bahnübergang bei Spradow bis zu dem bei Kirchlengern verläuft die Eisenbahnlinie fast gerade in einer Länge von 3,6 Klm. Ueber dieser Strecke schwebe ein Ballon, von dem aus der erste Bahnübergang unter einem Winkel von $54^0\,15'$ gegen die Lotrichtung, der zweite unter einem Winkel von $69^0\,1^1/_2{}'$ gegen die Lotrichtung erscheint. Wie hoch schwebt der Ballon über der Strecke?

2. Es ist die Lage der Parabeln

$$y = x^2 - 3x + 1{,}25$$
$$y = x^2 + 10x + 23$$

anzugeben. Ihre Schnitte mit der Achse sind durch Zeichnung und Rechnung zu bestimmen.

3. Eine gerade Holzpyramide, deren Grundfläche ein reguläres Fünfeck ist, und deren Höhe doppelt so lang wie die Kante der Grundfläche ist, ist zu zeichnen und ihr Gewicht ist zu berechnen. (Radius des Umkreises der Grundfläche 6 Ctm., perspektivische Verkürzung $^1/_2$, perspektivische Verschiebung 30^0. Spezifisches Gewicht des Holzes 0,9).

Die 11 katholischen Schüler erhielten gemeinsam wöchentlich 2 Stunden Religionsunterricht.

Turnunterricht.

Bei günstigem Wetter wurde im Freien geturnt, sonst in der Turnhalle. Diese ist von der Schule aus in 5 Minuten zu erreichen. Seit Mitte Februar wurden an den Tagen, an denen kein Turnunterricht stattfand, auf dem Spielplatz 10 Minuten lang — am Schluß der 4. Vormittagsstunde — Freiübungen ausgeführt.

Die Anstalt besuchten im Sommer und Winter 180 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Uebungen
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 12, im Winter 17	im Sommer 3, im Winter 5
Aus anderen Gründen	im Sommer —, im Winter —	im Sommer —, im Winter —
Zusammen	im Sommer 12, im Winter 17	im Sommer 3, im Winter 5
Also von der Gesamtzahl	im Sommer $6^2/_3$%, im Winter $9^4/_9$%	im Sommer $1^2/_3$%, im Winter $2^7/_9$%

Linearzeichnen.

An dem wahlfreien Linearzeichnen beteiligten sich im Sommer 9 Obertertianer und 6 Untersekundaner, im Winter 5 Obertertianer und 4 Untersekundaner.

Gesang.

Sexta und Quinta hatten jede Woche gemeinsam eine Stunde Singen, ebenso die Klassen Quarta bis Untersekunda. In einer dritten, dem Chorgesang gewidmeten Stunde waren sämtliche Klassen vereinigt.

Im Sommer waren 30, im Winter 33 Schüler vom Gesangunterricht befreit.

Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1911 an gebraucht werden.

Evang. Religion: VI—IV: Hechtenberg, biblische Geschichte für die Oberstufe, 1 Mk. VI—UII: Gedächtnisstoff für den Religionsunterricht, 0,20 Mk. O III: Christlieb, Handbuch der evang. Religionslehre, 3. Heft, 0,60 Mk.

Deutsch: VI—UII: Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis, 0,15 Mk. VI—OIII: Lyon und Scheel, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil, 1,60 Mk. VI: Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch, bearbeitet von Muff, 1. Abteilung, 2,00 Mk. V: dasselbe, 2. Abt. 2,00 Mk. IV: dasselbe, 3. Abt., 2,40 Mk. UIII: dasselbe, 4. Abt., 2,40 Mk. O III: dass. 5. Abt., 2,50 Mk. U II: Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für III und UII, bearbeitet von Kinzel, 2,70 Mk.

Lateinisch: VI—UII: Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe A, 2,60 Mk. VI—UII: Ostermanns lateinische Uebungsbücher, besorgt von Müller, 1. Teil für VI, 1,60 Mk. 2. Teil für V, 2 Mk., 3. Teil für IV, 2 Mk. (Teil 1—3 Ausg. B ohne grammat. Anhang.) 4. Teil für UIII—UII, 2 Mk., UIII—UII: Caesar, comm. de bello Gallico, herausg. v. Prammer, 1,80 Mk.; Prammer, Schulwörterbuch zu Caesars comm. de bello Gallico, 2 Mk., UII: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausg. von Sedlmayr, 1,50 Mk.; Jurenka, Schulwörterbuch zu Sedlmayrs P. Ovidii Nasonis carmina selecta, 1,50 Mk.

Französisch: IV u. UIII: Ploetz-Kares, Elementarbuch der französ. Sprache, Ausg. B für Gymnasien und Realg., 2,30 O III u. U II: Ploetz Kares, Französ. Uebungsbuch, Ausg. B, 2,75 Mk.; Ploetz-Kares, Französ. Sprachlehre, 1,60 Mk.

Englisch: Deutschbein und Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, 1. Abteilung für UIII 1,60 Mk., 2. Abt. Ausg. A für O III und U II, 2,75 Mk.

Wörterbücher für die neusprachliche Lektüre in O III und U II: Zur Not genügen die Taschenwörterbücher des Langenscheidtschen Verlages: Französisch-Deutsch von Villatte, Englisch-Deutsch von Muret, je 2 Mk., mehr empfohlen aber werden die Hand- und Schulausgaben desselben Verlages: Französisch-Deutsch von Sachs-Villatte, Englisch-Deutsch von Muret-Sanders, je 8 Mk.

Geschichte: IV: David Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe des histor. Unterrichts, 2,20 Mk. UIII—UII: David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes, 2,50 Mk.

Erdkunde: V—UII: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, 1,20 Mk. VI und V: Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen, 1,50 Mk. IV—UII: Lüddecke und Haack, deutscher Schulatlas, 3 Mk.

Rechnen und Mathematik: IV bis OIII: H. Müller, die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen, 1. Teil: Die Unterstufe, Ausg. B, für reale Anstalten usw., 2,20 Mk. UII: Focke und Kraß, Lehrbuch der Geometrie, 1. Teil: Planimetrie, 2,50 Mk. UIII—UII: Bardey, arithm. Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithm. für Realschulen, Progymnasien und Realprogymnasien, neue Ausgabe, bearbeitet von Pietzker und Presler, 2,60 Mk. UII: Greve, die fünfstelligen Logarithmen, 2 Mk. IV—UIII: Schellens Aufgaben, bearbeitet von Frank und Passavanti.

Naturlehre: VI—UIII: Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde und Tierkunde, Ausg. für Realanstalten (für VI Heft 1 Pfl. 0,70 Mk., Tierkunde 0,80 Mk., für V Heft 2 je 1 Mk., für IV Heft 3 Pfl. 1,30 Mk., Tierk. 1 Mk. für UIII Heft 4 Pfl. u. Tierk. je 1,40 Mk.) OIII Vogel, Müllenhoff und Röseler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, Heft 2, 1,80 Mk. und in der Zoologie Heft 2, 1,60 Mk. UII: Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde 1 Mk., Tierkunde 1 Mk. OIII und UII: Püning, Grundzüge der Physik zum Gebrauche für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten, 2 Mk.

Singen: Sering, Gesänge für Progymnasien, Realschulen usw. Heft IIIb, 1,40 Mk.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

Berlin, den 23. 4. 1910: Die Vermittelung einer Kollektiv-Versicherung für die Schüler gehört nicht zu den Aufgaben der Schule. Wenn die Eltern den Wunsch haben, die Schüler zu versichern, so muß es ihnen überlassen bleiben, ihrerseits das Erforderliche in die Wege zu leiten.

Berlin, den 24. 5. 1910: In Berlin hat sich unter dem Vorsitze des Stadtschulrats Dr. Carl Michaelis ein Ausschuß gebildet, welcher — mit dem Comitee der „Société d' Echange international des enfants et des jeunes gens" in Paris Hand in Hand arbeitend — den Austausch französischer, englischer und deutscher Kinder namentlich während der Ferien, aber auch für längere Zeit, vermitteln will. Da die Gewähr für sachgemäße Ausführung des Planes geboten erscheint, sind die Direktoren zu veranlassen, der Einrichtung ihr Interesse zuzuwenden.

Herford, den 22. 8. 1910: Der Landrat bittet folgende Warnung den Schulkindern nachdrücklich einzuprägen: Lebensgefährlich ist die Berührung der Leitungen des Elektrizitätswerkes Minden-Ravensberg. Lebensgefährlich ist auch die Berührung von Gegenständen, die zufällig mit diesen Leitungen in Berührung kommen, z. B. eines Zweiges, eines Drahtes oder auch der Schnur eines Drachens, die auf die Leitungen gefallen sind; man sollte es den Kindern untersagen, in der Nähe solcher Leitungen Drachen steigen zu lassen.

Münster, den 16. 10. 1910. Ferienordnung für das Schuljahr 1911/1912. Schluß des Unterrichts Ostern: Mittwoch, den 12. April 1911, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 27. April 1911; Pfingsten: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 2. Juni mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrrichts: Dienstag, den 13. Juni; Herbst: Schluß des Unterrichts: Donnerstag, den 10. August, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Mittwoch, den 20. September; Weihnachten: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 22. Dezember, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 9. Januar 1912. Schluß des Schuljahres: Samstag, den 30. März 1912, mittags 12 Uhr.

Münster, den 10. Nov. 1910: Bei der Gefahr, die allgemein durch den Genuß roher Milch vorliegt, haben die Direktoren die Schuldiener anzuweisen, bei der Abgabe von Milch an die Schüler nur abgekochte Milch zu verwenden.

III. Chronik.

Nachtrag von 1909/10: Die Osterprüfung des vorhergehenden Schuljahres fand in den beiden letzten Wochen vor dem Schulschluß statt. Die Leitung war dem Unterzeichneten übertragen. Ueber das Ergebnis s. S. 11.

Das Schuljahr 1910/11 begann am 13. April. Neu aufgenommen wurden 54 Schüler, und zwar 3 in UII, 3 in V, 48 in VI; die Gesamtzahl der Schüler betrug am Anfang des Schuljahres 180.

14—23. Mai: Pfingstferien.

Am 25. Mai wohnte Oberlehrer Rodewald einer Besprechung der evangelischen Religionslehrer der Provinz in Hamm bei.

Am 7. Juni machten die einzelnen Klassen unter Führung der Klassenlehrer die übliche Turnfahrt: Die UII nach dem Deister, der von Barsinghausen bis Springe durchwandert wurde, die OIII von Hameln nach Pyrmont, die UIII von Bad Essen nach Osterkappeln und zurück, die IV von Osnabrück nach Hastrup, den Dörenter Klippen und Ibbenbüren, die V von Porta nach Nammen, den Luhdener Klippen, Steinbergen, Eilsen und Bückeburg, die VI von Melle auf Leiterwagen nach Borgholzhausen und von da zu Fuß nach der Ravensburg und nach Bielefeld.

Am 6. Juli fiel wegen des Ravensberger Missionsfestes der Unterricht von 9½ Uhr ab aus.

Am 19. Juli fand eine öffentliche Schulfeier statt zur Erinnerung an die vor 100 Jahren heimgegangene Königin Luise. In der Festrede entwarf der Lehrer des Realprogymnasiums Braun ein Bild von dem Leben derselben. Eine Reihe von Schülern erhielten zum Andenken an den Tag Bücher zum Geschenk, 2 „Die Königin", ein Buch aus Preußens schwerer Zeit von Rehtwisch, 2 „Luise, Königin von Preußen", Lebensbild in Briefen und Aufzeichnungen zusammengestellt von Gärtner und Samuleit, 24 „Das Königin Luise-Büchlein" von Wohlrabe. Die Mittel dazu waren der Schule von befreundeter Seite zur Verfügung gestellt worden.

In den beiden letzten Wochen des Sommerhalbjahres wurde die Herbstprüfung abgehalten, deren Leitung vom Königlichen Provinzialschulkollegium dem Unterzeichneten übertragen war. Ueber das Ergebnis der Prüfung s. S. 11.

11. August bis 14. September: Herbstferien.

Am 16. September fand die Sedanfeier statt. Am Morgen wurden die Schüler in den einzelnen Klassen über die Bedeutung des Sieges von Sedan unterrichtet. Am Nachmittag fuhren wir nach Herford und wanderten von da nach dem Bismarckturm auf dem Stuckenberge. Auf dem hier befindlichen Spielplatze wurden Turnspiele veranstaltet.

Zu Anfang des Winterhalbjahres verließ der Oberlehrer Junkereit unsere Anstalt — an welcher er seit Ostern 1905 gewirkt hatte —, um eine Oberlehrerstelle am Gymnasium zu Eutin zu übernehmen. Vor seinem Scheiden dankte ihm der Unterzeichnete in Gegenwart der Schüler für die treuen Dienste, die er der Schule geleistet hatte, und für die reichen Anregungen, die er nicht nur im Unterricht, sondern auch in selbstloser Weise außerhalb der Schulzeit den Schülern hatte zu teil werden lassen.

Die Stelle, die der Oberlehrer Junkereit inne gehabt hatte, übernahm der Oberlehrer Dr. Willers.

Friedrich Adolf Willers wurde am 29. Januar 1883 zu Bremervörde geboren, besuchte das Gymnasium zu Stade bis Ostern 1903, studierte in Jena und Göttingen angewandte und reine Mathematik und Physik, promovierte im Dezember 1906, war vom November 1905 bis Februar 1907 Assistent am Institut für angewandte Mathematik zu Göttingen, vom Februar bis Oktober 1907 Assistent am Königlichen geophysikalischen Institut ebendaselbst, bestand im Mai 1907 die Staatsprüfung, war von Mich. 1907 bis Mich. 1908 Mitglied des paedagogischen Seminars zu Göttingen, von Mich. 1908 bis Mich. 1909 Assistent an der technischen Hochschule zu Danzig-Langfuhr, darauf Hülfslehrer, bis Ostern 1910 an der Oberrealschule zu Göttingen, bis Mich. 1910 an der Oberrealschule zu Wilhelmshaven.

Am 1. Oktober trat der Oberlehrer Rodewald einen Urlaub von einem halben Jahre an, der ihm zu Studienzwecken bewilligt worden war. Zu seiner Vertretung wurde unsrer Anstalt der Kandidat des höheren Lehramtes Wilhelm Meyer überwiesen, der damit zugleich die zweite Hälfte seines Probejahres abzuleisten hatte.

Am 15. Dezember wohnte Herr Provinzialschulrat Prof. Dr. Cauer dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Vom 21. Dezember 1910 bis zum 5. Januar 1911: Weihnachtsferien.

Am 10. Januar nahm Herr Generalsuperintendent D. Zoellner eine Revision des Religionsunterrichtes vor.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs in der hergebrachten Weise gefeiert. Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Willers über die Entwicklung des Heeres und der Flotte seit 1871. Die Kaiserprämie, das vom deutschen Flottenverein herausgegebene „Marine-Album", wurde dem Untertertianer Gustav Wegener verliehen.

Vom 6. bis zum 11. Februar wurden die schriftlichen Arbeiten für die Schlußprüfung angefertigt; die mündliche Prüfung fand am 22. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrates Prof. Dr. Cauer statt. Das Ergebnis wird im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

Am Nachmittage des 2. März wurden den Untersekundanern die Einrichtungen des Elektrizitätswerkes in Kirchlengern gezeigt.

Am 14. März hielt der Professor Langewiesche einen öffentlichen Lichtbildervortrag über die deutschen Küsten und das deutsche Tiefland; am 4. April hielt in gleicher Weise der Oberlehrer Dr. Willers einen Vortrag über Luftschiffe und Flugzeuge.

An Geschenken erhielt die Anstalt im Laufe des vergangenen Schuljahres:

Vom Herrn Minister: Sammlung kolonialer Produkte — Führer durch die deutsche Unterrichtsausstellung auf der Weltausstellung in Brüssel — Bibliothekskatalog der deutschen Unterrichtsausstellung in Brüssel — v. Schwartzkoppen „Karl von François" für die Schülerbibliothek.

Vom Königlichen Prov.-Schulkollegium: Abdruck der Radierung von Mannfeld: Koblenz, am Deutschen Eck.

Von einem ungenannten Stifter: Rehtwisch, Geschichte der Freiheitskriege, f. d. Schülerbibliothek.

Vom Rentner Schierenberg, Düsseldorf: Wolf, angewandte Geschichte.

Von der Verlagshandlung G. Freytag in Leipzig: Stowasser, Lateinisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch, 3. Aufl. bearb. von Petschenig und Skutsch.

Von dem Institut für naturwissenschaftliche Praeparate von Louis Buchhold in München: 2 Praeparate den Nährwert des Fleisches und des Malzkaffees darstellend.

Von Herrn Nalop in Bünde: Mehrere Versteinerungen aus dem Karbon.

Von Herrn Breitenbürger in Ennigloh: Mehrere Versteinerungen aus dem Oberoligocän des Doberges.

Von Herrn Lehrer des Rpg. Braun: Deutsche Flotte im Kampfe — Kolonialkalender 1910 für die Schülerbibliothek.

Von dem Untersekundaner Krull: Für die Schülerbibliothek: Der Indianergeneral; Deutschlands Flotte im Kampfe; 1 Band „Jugendpost."

Von dem Obertertianer Dieitelhorst: Für die Schülerbibliothek: Asmus Sempers Jugendland.

Eine ganze Anzahl von Schülern hat auch im verflossenen Jahre wieder Steine für die Steinsammlung geschenkt.

Für die Gaben sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt herzlichen Dank.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	15	23	22	35	33	52	180
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	14	23	22	35	35	51	180
3. Am 1. Februar 1911	14	23	22	35	33	50	177
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	16,7	16,05	14,63	13,53	12,60	11,44	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	161	11	—	8	180	—	—	92	88
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	161	11	—	8	180	—	—	92	88
3. Am 1. Februar 1911	158	11	—	8	177	—	—	92	85

3. Die Schlußprüfung bestanden:

Nr.	Name	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Rel.	Stand des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in U II	Ziel
			Ostern 1910:					
1	Wilhelm Bringewatt	1. 8. 91	Heddinghaus.	ev.	Kolon	2	1	Kaufmann
2	Hans Busse	4. 10. 92	Höxter	kth.	Oberlandmesser	3	1	Realgymn.
3	Heinrich Claus	30. 3. 94	Werfen	ev.	Kolon	6	1	„
4	Walter Conrads	7. 10. 91	Hallern	kth.	Arzt	1/2	1/2	„
5	Wilh. Drechschmidt	11. 5. 94	Habighorst	ev.	Bäckermeister	6	1	Postfach
6	Friedr. Duensing	12. 4. 93	Gadesbünden	„	Lehrer	3 1/2	1	Realgymn.
7	Everhard Ewels	13. 9. 89	Münster	kth.	Bibliotheksdien. a. D.	1	1	Subalternbeamt.
8	Gustav Günther	14. 5. 92	Ennigloh	ev.	Kolon	7	1	Realgymn.
9	August Hurlbrink	19. 12. 91	Bünde	„	Bürger u. Landwirt	9	1	„
10	Wilh. Messing	14. 8. 93	„	„	Realprogym.-Direkt.	6	1	„
11	Heinrich Röhr	24. 11. 92	Habighorst	„	† Kolon	6	1	„
12	Wilhelm Spanier	10. 10. 94	Bünde	isr.	Fabrikant	6	1	„
13	Richard Steinmeyer	11. 12. 91	„	ev.	† Kaufmann	7	1	„
14	Werner Straubel	30. 5. 92	Greußen	„	Bürgermeister	7 1/4	1	„
15	Hermann Wibbing, gen. Waldmann	18. 4. 92	Hücker-Aschen	„	† Kolon	3	1/2	Landwirt
			Michaelis 1910:					
1	Friedrich Harre	28. 2. 92	Horst	ev.	Kolon	7 1/2	1 1/2	Techniker

Verzeichnis der Schüler.

Bei den Auswärtigen ist der Wohnort der Eltern angegeben. Die mit einem * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Untersecunda

1. Ernst Busse	Halle i. W.
2. Karl Busse	
3. Heinr. Grundmann	Werfen
4. Friedr. Hörmann	
5. Karl Krull	
6. Alfred Levison	
7. Paul Levison	
8. Friedr. Harre *	Mennighüffen
9. Gustav Meyer	Ennigloh
10. Heinr. Möller	Grimminghausen
11. Wilh. Modersohn	Bielefeld
12. Friedr. Niemann	
13. Herm. Obst	Ennigloh
14. Heinr. Prasse	
15. Franz Rahning	

Obertertia

1. Karl Bartelheimer	Habighorst
2. Otto Berg	Südlengern
3. Wilhelm Brand	
4. Otto Diestelhorst	
5. Heinr. Fasse	Dünne
6. Walter Fischer	Werfen
7. Karl Gottwald	
8. Ludwig Gottwald	
9. Ernst Grosse	
10. Heinr. Grundmann	Besenkamp
11. August Hurlbrink	
12. Heinr. Knollmann	Werfen
13. Paul Kröger	
14. Rudolf Meyer	Besenkamp
15. Eduard Niepe	
16. Erich Röthemeyer	
17. Otto Rosenwald	
18. Friedr. Sonnlag	Habighorst
19. Martin Steinmeyer	
20. Gustav Sundermann	Hunnebrock
21. Heinr. Tiemeyer	
22. Paul Windel	
23. Friedr. Wulkow	

Untertertia

1. Ernst Böker *	Obernbeck
2. Wilh. Breitenbürger	Ennigloh
3. Gustav Darmöller	"
4. Gerhard Fix	
5. Karl Heinecke	Südlengern
6. Hugo Horwitz	Ennigloh
7. Wilh. Jäger	
8. Heinr. Kammann	
9. Albrecht Kemner	Ennigloh
10. Erich Kessing	
11. Karl Kesting	
12. Erich Meyer	
13. Karl Mosel	Löhne
14. Kurt Müller	
15. Richard Muenk	
16. Herm. Nalop	
17. Herm. Overdiek	Hiddenhausen
18 Gustav Sandfuchs *	Südlengern
19. Walter Stein *	
20. Gustav Wegener	Blanken
21. Florenz Wittemeyer	Hunnebrock
22. Ferdin. Wittkämper	
23. Hartwig Ottmer	Oeynhausen

Quarta

1. Walter André	
2. Alfred Brackmeyer	Schwennigdorf
3. Friedr. Buschmeier	
4. Hugo Dahlkötter	
5. Karl David	Ovenstädt
6. Paul Dedert	Eilshausen
7. Hugo Ebmeyer	
8. Paul Ebmeyer	
9. Walter Erdbrünger	
10. Friedhelm Feit	
11. Friedr. Gante	Eilshausen
12. Hans Heim	
13. Werner Heim	
14. Helmut Horstmann	
15. Emil Huxhol	Dünne
16. Walter Jäger	
17. Walter Joel	
18. Herm. Kernewelk	
19. Joseph Kessing	
20. Kurt Kessing	
21. Herm. Körber	Südlengern
22. Wilh. Kohlstruck	
23. Friedr. Landwehrmeier	Westkilver
24. Otto Lindemann	
25. Karl Maschmann	Ennigloh
26. Martin Melchior	Wissingen
27. Wilh. Merten	Ennigloh
28. Karl Prasse	
29. Rudolf Riepe	
30. Ernst Rosenwald	
31. Adolf Schulze	Eilshausen
32. Julius Schwidde	Hunnebrock
33. Kurt Vornbäumen	
34. Herm. Wellensiek	Ennigloh
35. Heinr. Wiedenroth	

Quinta

1. Heinr. Abker	Ennigloh
2. Friedr. Bering	Kirchlengern
3. Rudolf Blumenau	
4. Heinr. Burghardt	Ennigloh
5. Heinr. Busse	Kirchlengern
6. Ehrenfried Bussieck	Ennigloh
7. Heinr. Flachmann	Dünne
8. Wilh. Gerkinsmeyer	
9. Herm. Hanke	
10. Wilh. Heipmann	Altenhüssen
11. Aug. Hempelmann	Klein-Aschen
12. Wilh. Höner	Siele
13. Gustav Höpker	
14. Heinr. Kleinemeyer	Spradow
15. Herm. Krüger	Ennigloh
16. Herm. Lindemann	Kirchlengern
17. Rudolf Lindemeier	"
18. Karl Marmelstein	"
19. Karl Meyer	Spradow
20. Robert Meyer	Besenkamp
21. Walter Meyer	
22. Ludwig Müller	
23. Heinr. Niemeyer	
24. Heinr. Ostermeier	Kirchlengern
25. Aug. Rahning	
26. Hans Schack	Kirchlengern
27. Gustav Schulze	Eilshausen
28. Hugo Senst *	Ennigloh

29. Wilh. Steffen	Kirchlengern
30. Hermann Strothmann	
31. Paul Tölle	
32. Gustav Uppenbrock	Siele
33. Richard Wegener	Blanken
34. Wilh. Wiedenroth	
35. Martin Windel	

Sexta

1. Fritz Bohlen	
2. Arthur Brand	Schildesche
3. Wilh. Brockfeld	Ennigloh
4. Herm. Brünger	Groß-Aschen
5. Wilh. Brünger	
6. Friedr. Buck	
7. Edelbert Bussiek *	Ennigloh
8. Aug. Dustmann	"
9. Wilh. Dustmann	
10. Klaus Eicker	
11. Friedr. Ernstmeier	Dünne
12. Georg Fischer	Werfen
13. Hubert Gottwald	
14. Ernst Greife	Hustädte
15. Walter Hanke	
16. Fritz Heim	
17. Karl Herbrechtsmeyer	
18. Herm. Holtkamp	Südlengern
19. Gustav Höke	Bustedt
20. Wilh. Kammann	
21. Hans Keiser	
22. Gustav Kötter	Hüffen
23. Hans Kühne	
24. Friedr. Landwehr	
25. Wilhelm Landwehr	
26. Wilh. Landwermann	Ennigloh
27. Wilh. Langewiesche	
28. Karl Menke	Dünne
29. Heinr. Meier	Ennigloh
30. Arnold Möhlendor	"
31. Eberhard Nalop	
32. Friedr. Oepke	
33. Gerhard Poelsch	
34. Adolf Prasse	
35. Ewald Pricking	Ennigloh
36. Wilh. v. Recklinghausen	"
37. Hans Walter Rehling	
38. Friedr. Schmidt	Eilshausen
39. Alfred Schroeder	Ennigloh
40. Wilh. Schroeder	Bustedt
41. Georg Schürmann	Südlengern
42. Walter Schuhmacher	
43. Richard Schuster	Dünne
44. Leonhard Spanier	Ennigloh
45. Werner Spengemann	
46. Ernst Stange	
47. Erich Stork.	Bustedt
48. Fritz Uhlenbruch	
49. Karl Weitkamp	Dorf Quernheim
50. Aug. Winkelmann	Besenkamp
51. Karl Wipperling	

V. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Nach dem Schlusse des Schuljahres findet eine **Ausstellung der Schülerzeichnungen** im Zeichensaal der Anstalt statt, und zwar Sonntag, den 16. April, und Montag, den 17. April, von 12—1 Uhr, Dienstag, den 18. und Mittwoch, den 19. April, vorm. von 11—1 Uhr, nachm. von 3—5 Uhr.

Das **neue Schuljahr** beginnt Donnerstag, den 27. April.

Die **Aufnahmeprüfung** neu eintretender Schüler findet Mittwoch, den 26. April, morgens von 8 Uhr ab statt. Für die Aufnahme in die Sexta wird verlangt:

1. Kenntnis der 10 Gebote und einige Bekanntschaft mit den biblischen Geschichten des alten und des neuen Testamentes.
2. Geläufiges Lesen eines leichten Lesestückes in deutscher und lateinischer Druckschrift.
3. Fertigkeit mit deutschen und lateinischen Buchstaben zu schreiben.
4. Fertigkeit ein leichtes Diktat ohne grobe orthographische Fehler zu schreiben.
5. Kenntnis der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen.

Vor der Aufnahmeprüfung ist eine Geburtsurkunde, der Impfschein und ein ordnungsmäßig ausgestelltes Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl ihrer Pension der Genehmigung des Direktors.

Die Kostgeber und Pensionseltern haben nicht nur für das leibliche Wohl ihrer Pflegebefohlenen zu sorgen, sondern sind auch verpflichtet, über das Verhalten derselben zu wachen. Vorkommende Ungehörigkeiten sind unverzüglich der Anstalt mitzuteilen.

Die Eltern werden gebeten, wenn es irgendwie möglich ist, von Anfang an regelmäßig die häuslichen Arbeiten ihrer Söhne zu überwachen und sich auch die Klassenarbeiten vorlegen zu lassen, die zu bestimmten Zeiten angefertigt werden und von den Schülern zu Hause zu verbessern sind.

Die Lehraufgaben sind so bemessen, daß sie ein mäßig begabter Schüler ohne große Anstrengung bewältigen kann, wenn er sich von Beginn des Schuljahres an Mühe gibt. Genügt ein Schüler in dem einen oder anderen Fache den Anforderungen der Schule nicht — wovon das Elternhaus durch die Zeugnisse und durch besondere Mitteilungen in der Mitte der beiden ersten Tertiale benachrichtigt wird -- dann empfiehlt es sich, die vorhandenen Lücken möglichst bald zu beseitigen. Im letzten Vierteljahr ist es dazu in der Regel zu spät.

Von Mitte November bis Mitte Februar ist es den Schülern verboten, sich nach 6 Uhr abends auf der Straße aufzuhalten. Der Unterzeichnete bittet die Eltern, mit dafür zu sorgen, daß diese Vorschrift von den Schülern befolgt wird.

Das **Schulgeld** beträgt für einheimische Schüler in Sexta und Quinta 130 Mark, in Quarta und Untertertia 150 Mk., in Obertertia und Untersekunda 170 Mk., für auswärtige Schüler 30 Mk. mehr.

Bünde, im März 1911.

Der Direktor
des Realprogymnasiums:
A. Messing.

Die Lehraufg ßig begabter Schüler ohne große Anstrengung bewältigen kann, ahres an Mühe gibt. Genügt ein Schüler in dem einen oder a Schule nicht — wovon das Elternhaus durch die Zeugnisse und Mitte der beiden ersten Tertiale benachrichtigt wird -- dann em ren möglichst bald zu beseitigen. Im letzten Vierteljahr ist es

Von Mitte n Schülern verboten, sich nach 6 Uhr abends auf der Straße au ie Eltern, mit dafür zu sorgen, daß diese Vor= schrift von den S

Das **Schulge** Serta und Quinta 130 Mark, in Quarta und Untertertia 150 M 0 Mk., für auswärtige Schüler 30 Mk. mehr.

Bünde, im

Der Direktor
des Realprogymnasiums:
A. Messing.